

Maurmer Post



Der Maurmer Fussballer Cédric Brunner spielt als Profi in Deutschland

Vom FC Maur bis in die Bundesliga

Regelmässig gegen die Nati-Stars Sommer, Embolo, Akanji oder Bayerns Überflieger Lewandowski spielen? Der Maurmer Fussballprofi Cédric Brunner (26) ist dem Bubentraum sehr nahe: Mit Arminia Bielefeld überwintert er als Tabellenführer der 2. Bundesliga.

FC Maur, FC Zürich, und dann die Deutsche Bundesliga – der Forchmer Cédric Brunner, der nebenbei im Fernstudium den Bachelor zum Sportpsychologen erlangen will, ist mitten drin in einer Traumkarriere.

Im Sommer 1998 tritt der kleine Cedi, der damals mit seiner Familie in Binz wohnt, dem FC Maur bei. Der Viereinhalbjährige startet bei den «Pampers». In einem Klub, der erst ein Jahr zuvor gegründet wurde. Der FC Maur? Das ist zu dieser Zeit 5. Liga, sprich die schlechteste Liga der Schweiz! Oder nur neunthöchste Spielklasse. Nicht gerade ein Sprungbrett für ehrgeizige Jungtalente. Doch der Blondschof fällt auf. Er spielt beidfüssig, kann hervorragend dribbeln, hat eine für sein Alter überdurchschnittliche Spielauffassung und einen scharfen Schuss. Mit links und rechts.

Merke der junge Brunner, der meist ein Jahr jünger als die meisten seiner Teamkollegen war, schon damals, dass er mindestens eine Klasse besser ist als der Rest seiner Mannschaft? «Nein, eigentlich nicht», sagt der Profi von Arminia Bielefeld zur «Maurmer Post», «wir spielten damals in Siebnerteams, ich in der Dreier-Abwehr in der Mitte. Dort habe ich mein Zeug gemacht und aufgeräumt. Ich ging nicht davon aus, dass ich besser als die anderen sei.»

Scout entdeckt das Jungtalent

Der Vater eines Teamkollegen, der beruflich mit Fussball zu tun hat, empfiehlt Brunner 2003 dem Chef-Späher des damaligen Meisters Grasshopper Club Zürich. Nichts passiert. Auch ein zweiter Versuch beim GC-Präsidenten Walter A. Brunner (immerhin ein Na-



Der Maurmer Fussballprofi Cédric Brunner (links) im Duell mit dem Hamburger Bakery Jatta. Brunners Klub Arminia Bielefeld ist aktuell Tabellenführer der 2. Bundesliga.

Bild: zVg

mensvetter von Cedi) fruchtet nichts. Im November 2005 spielt Cédric Brunner mit dem FC Maur an einem Hallenturnier in Uster. Und wird von einem Scout des GC-Erzrivalen FC Zürich entdeckt.

Im Januar 2006 wechselt Brunner zum FCZ. Und schafft dort später den Sprung in die Erste Mannschaft. Mit dem Highlight im April 2018: Im Cuphalbfinal schießt Brunner in der Nachspielzeit den goldenen Treffer zum 2:1. Der Gegner? GC, der Klub, der ihn einst verschmäht hat. Brunner und der FCZ gewinnen auch den Final gegen Meister YB.

Von den Zürcher Fans gibt's auf der Forch, wo Cedi seit 2004 mit seinen Eltern lebt, ein besonderes Dankeschön. Neben dem Forchbahn-Gleis stand an einer Betonfassade in einem farbigen Graffiti: «FCZ, Danke Cedi». Brunner:

«Das Graffiti wurde zweimal gesprayed. Nach zwei, drei Tagen war's jeweils wieder weg.»

Überraschungsmannschaft Bielefeld

Weg aus der Schweiz ist auch Brunner. Er schmeisst sich im Sommer 2018 ins Abenteuer 2. Bundesliga. Arminia Bielefeld, zuletzt vor elf Jahren erstklassig, ist sein neuer Arbeitgeber. Bielefeld, Ost-Westfalen, nicht gerade die erste Adresse in Deutschland.

Aber seit dieser Saison die Überraschungsmannschaft schlechthin: Brunner überwintert mit seinem Team auf Rang 1! Noch vor den Traditionsclubs VfB Stuttgart (zuletzt 2007 Deutscher Meister) und dem Hamburger SV, 1983 Sieger im Europäischen Meistercup, der heutigen Champions League.

Fortsetzung auf S. 3 ...

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Das junge Maurmer Fussballtalent Cédric Brunner (Artikel links) wurde einst bei einem Hallenturnier in Uster von einem FCZ-Scout entdeckt. Der Anfang seiner steilen Karriere!

Das klingt toll. Wir möchten doch alle mal «entdeckt» werden. Hegegen insgeheim die Hoffnung, dass irgendwann im Leben mal jemand auf uns zukommt und sagt «Ich erkenne dich. Ich sehe dein Talent!» Und uns dann ein lukratives Angebot macht. Tja. Ich bin leider nie entdeckt worden für irgendetwas. Nur einmal. Nun ja, zumindest ansatzweise. Damals war ich noch jung, sehr jung. In der Stadt wurde ich von einem älteren Herrn angesprochen. Er drückte mir seine Visitenkarte in die Hand. Er sehe Potenzial, wolle Bilder von mir machen, er sei Fotograf und arbeite eng mit Modelagenturen zusammen. Das war Ende der 90er, als das Modeling noch ziemlich hip war und nur «DJ» noch etwas höher stand auf der allgemeinen Hitliste der Traumberufe. Sie ahnen es: Sein Angebot war nicht ganz über alle Zweifel erhaben. Mir mit meinen knapp 1,70 m Körpergrösse war das leider nur allzu klar. Allerspätestens aber dann, als er damit herausrückte, dass ich ihn für das Shooting natürlich bezahlen müsste ...

Herzlich Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5200 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 21.2., 10.4., 17.4., 17.7., 24.7., 31.7., 16.10., 25.12.2020
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

KOSMETISCHE PEDICURE & MANICURE, NAGELMODELAGE HAARENTFERNUNG

SIMA BEAUTY

Schenken macht Freude!

GESCHENK GUTSCHEIN
Im Wert von **50.-** CHF Franken

GESCHENK GUTSCHEIN
Im Wert von **10.-** CHF Franken

25% AUF PEDICURE UND MANICURE INKL. PARAFIN-BEHANDLUNG.

AKTION GÜLTIG BIS FREITAG 31.01.2020

SIMA BEAUTY GESCHENKGUTSCHEINE ERHALTEN SIE BEI UNS AN DER RELLIKONSTRASSE 7, IN 8124 MAUR. T 043 495 66 55

Team Wallisellen: Ihr lokaler Immobilienberater in Maur



043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT STYLEN LASSEN!

Haare frisieren und stylen lassen vor einem wichtigen Anlass?
Spontaner Termin am gleichen Tag möglich – kurzer Anruf genügt.

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeuruehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr



DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich, Kurse für Welpen, Junghunde, Erziehungskurse, Einzel- und Gruppenunterricht, geführte Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Geschaltet: Seat LEON
Automat: Mercedes C 180 K

Motorrad Grundkurse 1-2-3
Privatlektionen
Manövertraining

Fahrschule Marcio
Auto & Moto
www.fahrschule-marcio.ch
+41 079 751 00 69

Sprachen:
Deutsch
English
Français
Italiano
Português
Español

Theorie Lektionen
Kontroll - Fahrten
VKU Verkehrs-Kunde- Unterricht

Schulungsort: Ebmatingen
Motorrad Grundkurse: Forch Parkplatz
Prüfungsorte: Zürich City; Bassersdorf; Bülach; Regensdorf; Winterthur; Hinwil

GARAGE BOSSHARDT Fällanden



Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

... Fortsetzung von S. 1

Der Traum von der 1. Bundesliga winkt – und damit Gegnern wie Borussia Mönchengladbach (mit den Schweizern Nati-Stars Yann Sommer, Breel Embolo, Nico Elvedi und Denis Zakaria) oder Borussia Dortmund (mit Roman Bürki und Manuel Akanji). Auswärtsspiele vor bis zu 80 000 Zuschauern!

Brunner sagt: «Wenn man im Winter so weit oben steht, dann ist Träumen sicherlich erlaubt. Uns kommt zugute, dass wir nicht HSV oder Stuttgart heissen – die müssen aufsteigen, wir dürfen.» In Kürze will er seinen im Sommer auslaufenden Arbeitsvertrag mit der Arminia verlängern. Für den allfälligen Aufstieg handelt sein Berater sicher eine fette Prämie aus.

Aufwachsen in Maur

Brunner wohnt in der 340 000-Einwohner-Stadt Bielefeld mitten im Zentrum. Wie beschreibt er in Ost-Westfalen seinen deutschen Kollegen die Gemeinde Maur?

Brunner: «Ich erzähle ihnen jeweils, dass Maur 20 Minuten von Zürich entfernt liegt. Unter Zürich können sie sich etwas vorstellen. Maur liegt in einer ländlichen Gegend, es ist zwar dort nicht die Hölle los. Aber es war für mich super, in Binz und auf der Forch aufzuwachsen.»

In Schwärmen kommt er, wenn er vom Maurmer Sportplatz Looren erzählt. Vom Rasen gleich neben dem Schulhaus, wo seine Karriere startete: «Ein ganz schöner, sehr ansehnlicher Fussballplatz mit Seesicht.» Neben dem Greifensee gibt's



Sommer 2005 auf der Looren: der damals elfjährige Cédric Brunner (untere Reihe, Zweiter von links) als Captain der Maurmer D-Junioren.
Bild: zVg

auch die Aussicht auf Säntis, Churfürsten und die Glarner Alpen samt Vrenelis Gärtli. Wohl einzigartig in der Schweiz. Auf der Homepage des FC Maur steht denn auch unbescheiden «Der schönste Platz der Schweiz».

Brunner sagt dazu schmunzelnd: «Nur war der Platz zu meiner Zeit leider drei Viertel des Jahres gesperrt.» Das ist auch 2020 noch so. Der Rasen wurde in den letzten Monaten grunderneuert und ein neues Entwässerungssystem eingebaut.

Die Gemeinde stellte dafür 550 000 Franken zur Verfügung.

Im Juni soll endlich wieder gespielt werden. Und bis dann kann sich der erst 23-jährige Verein hoffentlich auf die Fahne schreiben: «FC Maur: Stammklub von Bundesliga-Aufsteiger Cédric Brunner, Profi bei Arminia Bielefeld».

Text: Max Kern

Filmgespräch mit «Zwingli»-Regisseur Stefan Haupt

«Wir können stolz auf Zürich sein!»

Kino und Geschichtsstunde zugleich – Stefan Haupt, Regisseur des Films «Zwingli», kam letzten Donnerstag zu Besuch in die Kirche Maur.

«Die Kriegsszene haben wir absichtlich ausgelassen – Mel Gibson kann das sowieso viel besser als wir und uns hätte es in der Produktion 1 Mio. Franken mehr gekostet! Der Krieg spielt sich im Kopf der Zuschauer ab...», erzählte Stefan Haupt den Anwesenden.

Um die 50 Konfirmanden aus Egg, Uster, Maur waren da und diverse Erwachsene, eingeladen von Pfarrerin Pascale Rondez und Jugendarbeiter Bernhard Jäggle. Die beiden führten gekonnt durch den Abend – so entstand ein spannender Dialog mit dem Regisseur. Alle hatten sich den Film, als Vorbereitung auf den heutigen Abend, bereits angesehen.

Blick hinter die Kulissen

Dank Haupts Erläuterungen erhielt man einen Blick hinter die Kulissen und konnte erahnen, was für ein immenser Aufwand hinter einem Film wie «Zwingli» steckt. Drei Filmsequenzen wurden gezeigt – und diskutiert: Kino in der Kirche! Haupt erzählte von seiner Arbeit,



Stefan Haupt, gefeierter Regisseur des Films «Zwingli», stellte sich den Publikumsfragen. Bild: Stephanie Kamm

seinen Gedanken und dem teilweise holprigen Weg bis zum fertigen Film. Zur flammenden Rede Zwinglis verriet der Regisseur, woher er seine Inspiration dazu hatte: «Gemeinsam mit dem Hauptdarsteller besuchte ich den Stephansdom in Wien, dort hielt gerade ein Weihbischof eine euphorische Rede – die beeindruckte uns so sehr, dass ich genau diese Passage aus der Bibel in Zwinglis Rede einbaute.» So erzählte Stefan Haupt auch, dass zuerst im Raum stand, den Film auf Hochdeutsch zu drehen, «dies wollte ich aber auf keinen Fall, der Film musste in Mundart

sein, es ist ja schliesslich ein Schweizer Film!» Zu wissen, woher wir alle kommen, sei einfach äusserst spannend, so Haupt weiter, Zürich sei ja eine freie Reichsstadt gewesen, mit dem allerersten Sozialwesen! «Wir können stolz auf Zürich sein!»

Eindrucksvolle Computereffekte

Den Regisseur eines Films zu treffen, hat ja den Vorteil, Fragen stellen zu dürfen, und diese Möglichkeit nutzen die Interessierten. Man wollte wissen, wie der Film im Ausland ankomme. Haupt erwiderte, der Film werde ernst genommen: «Ich traf einen ehemaligen Direktor von Lucas Film, die Firma, die «Star Wars» produzierte, und er war begeistert!»

Und was denn mit der tollen Ansicht von Zürich im Film sei? Lachend erklärte der Regisseur: «Ja, dieses Bild von Zürich mit der Brücke und dem Wasserrad existiert nur im Computer. Eine Firma aus Stuttgart, die auch für «Game of Thrones» zuständig war, hatte dieses Bild von Zürich zum Leben erweckt.»

Es war ein äusserst spannender, informativer und unterhaltsamer Abend.

Text: Stephanie Kamm



Wir laden Sie herzlich zu unserem
Fondue-Plausch
 am Freitag 31. Januar 2020, von 18 bis 22 Uhr, ein.



Geniessen Sie mit uns einen gemütlichen Abend mit feinem Fondue von der Chäshütte Zollikon und Weisswein aus unserem grossen Sortiment.

Damit wir auch genügend Käsefondue bereit haben, bitte wir Sie, sich bis zum 28. Januar bei uns anzumelden.

Fondue pro Person CHF 19.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Ihr Team der Schatt Getränke AG

Schatt Getränkeshop, Kehlhofstrasse 22, 8124 Maur, Tel. 044 980 11 11

Maur, zentral, separater Eingang:
3½-Zimmer-Maisonettewohnung

ab 01.02.2020 zu vermieten.

Ca. 70 m², WT, Balkon, Keller.

Pro Monat: Fr. 1595.–, NK Fr. 220.–, 1 PP Fr. 60.–
 Auskunft: Tel. 044 980 23 72

Männerchor Maur

Männerchor-Konzert

Sonntag, 26. Januar 2020
17.00 Uhr

Reformierte Kirche Maur

Elena Baumgartner, Piano

Marie-Sophie Baumgartner, Violine

Männerchor am Greifensee

Musikalische Leitung: Dario Viri

Eintritt frei, Kollekte
 Apéro im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl

Wie fliegt die Einkaufstüte zu mir nach Hause?



*Miteinander
 füreinander*

*das isch
 Maurmer
 Läbesqualität*

SUCHEN:

Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie **Mitglied** bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16

info@nbh-maur.ch

www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
 Maur

**In jeder Zürcherin
 steckt eine Helferin.**

Helfen auch Sie.



Dieses Inserat wurde dank Partnern ermöglicht.

«Wir bringen fremdsprachigen Kindern spielerisch Deutsch bei.»
 Olivia Bräm aus Bassersdorf und ihr Sohn Lion verbringen Zeit mit Adsharan.
In Ihrer Nähe Gutes tun. Konto 80-2495-0,
 www.srk-zuerich.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kanton Zürich 

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Frühförderung für die Kleinsten
- Tanzcafé im Pflegezentrum
- Neujahrsapéro der Maurmer Behördenmitglieder

Zusammengetragen von:
Christoph Lehmann



Pflegeheim-Bewohner und andere Maurmer, die Tänzer der Gruppe Everdance und sogar Mitarbeitende des Pflegezentrums – alle tanzten sie mit...!
Bild: Dörte Welti

«Fingerspiele und Kinderverse»

So macht sprachliche Frühförderung Spass: Die Veranstaltung «Fingerspiele und Kinderverse» der Bibliothek Aesch-Forch steht regelmässig im Programm und wird auch rege genutzt.

Auch in der vergangenen Woche lud Bibliothekarin Marlis Bruppacher die ganz Kleinen mit ihren Eltern oder Grosseltern ein, während einer kurzweiligen halben Stunde gemeinsam Reime und Versli einzüben. Die Kinder freuten sich über Verse wie «Es chömed zwei Bäre vo Züri her, en schwarze und en wiisse, sie wänd go s Schätzeli biisse» und anderen mehr. Auch die Knireiter- oder Fingerspiele fanden Anklang. Die Kinder konnten dem schneelosen Januar zum Trotz ordentliche «Schlittelfahrten» auf den Knien der Erwachsenen unternehmen. Solche spielerischen Ansätze sind das Einfallstor in die Welt der Buchstaben und Wörter.



Reim und Spiel für Kinder ab ca. 9 Monaten. Bild: zVg

Tanzparty im Pflegezentrum

Vergangenen Mittwoch fand im Pflegezentrum Forch ein Seniorennachmittag statt, dessen Erfolg sogar die Organisatoren von der Seniorenkommission überraschte. Über 80 Senioren waren der Einladung zu «Josefinas Tanzcafé» gefolgt. Rund ein Viertel der Gäste waren Bewohner der Zolinger Stiftung, der Rest kam von überall aus der Gemeinde. Die Seniorenkommission Maur hatte zusätzlich zu den Tanzcafé-DJs Esther und Beat Berger-Eugster, die Melodien aus den 1950er- und 1960er-Jahren auflegten, noch die Tanzgruppe Everdance engagiert. Die agile Formation schaffte es, so ziemlich jede und jeden Besucher zu mobilisieren, sogar das Pflegepersonal der Stiftung tanzte kräftig mit. Ein komplett gelungener, für die Senioren kostenloser (!) Nachmittag, der noch dieses Jahr eine Wiederholung erfahren könnte, wenn sich genügend Senioren dafür interessieren. Bis dahin kann man «Josefinas Tanzcafé» einmal im Monat in Gossau besuchen. Location und Termine auf tanz-cafe.ch.

Apéro für Behördenmitglieder

Auch in diesem Jahr trafen sich die vielen Maurmer, welche in gemeinderätlichen Kommissionen oder Behörden arbeiten, zum geselligen Neujahrsapéro. Wie auch schon in vergangenen Jahren ging es auch diesmal in der Ansprache des Gemeindepräsidenten Roland Humm um das Schweizerische Milizsystem – und die immer schwieriger werdene Aufgabe, dafür engagierte Mitbürger zu finden.



Behördenmitglieder im Gespräch.

Bild: zVg

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich

Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Umfrage zum neuen Busfahrplan

«Es ist toll, Binz ist nun viel besser erschlossen»

Seit dem 15. Dezember 2019 gilt auch in Maur ein neuer Busfahrplan. Neu fährt der Bus 910 von Zürich Tiefenbrunnen über Zollikerberg herkommend via Binz bis in die Looren. Seit Mitte Dezember fahren auch nicht mehr alle Busse von Binz direkt nach Ebmatingen/Maur; gelegentlich muss man eine Busverbindung abwarten. Wie kommt das veränderte Angebot bei den Binzmern an? Wir haben uns ins Binz umgehört.

Umfrage und alle Bilder: Stephanie Kamm

Asya Oendas, Binz

«Ich gehe in der Stadt zur Schule. Seit dem Fahrplanwechsel hat es viel mehr Leute im Bus 701, manchmal kommt der Bus auch zu spät – zum Glück plane ich immer genügend Zeit ein. Wenn ich am Morgen früh in der Schule sein muss, hat es oft auch Stau.»

Dass wir nun eine Busverbindung nach Zollikerberg haben, finde ich super, ich brauche sie zwar selber nicht, aber meine Kollegen schon.»



Nilla Frei, Binz

«Ich komme gerade mit dem 910er von Zollikerberg her. Ich finde es ganz lässig, dass wir nun diese neue Busverbindung haben. Es ist aber schade, dass man zwei Zonen lösen muss, das Lokalbillett geht nämlich nicht, so ist es deutlich teurer. Im Moment nehme ich den Bus, wenn es eisigkalt ist. Sonst fahre ich gerne mit dem Velo zur Arbeit. Es ist toll, Binz ist nun viel besser erschlossen!»

Monica Dupont, Binz

«Ich finde es sehr gut, dass sich die Verkehrsbetriebe mit einem neuen Fahrplan stets um Verbesserungen bemühen. Dass wir nun eine neue Busverbindung nach Zollikerberg haben, ist super! Schade ist, dass wenn ich von Fällanden unten herkomme, der 701er in Müseren, Pfaffhausen nicht die anderen Busverbindungen abpasst. Meistens fährt mir der 701er Richtung Binz gerade vor der Nase ab!»



Mathilda Zubek, Binz

«Wenn ich den Bus nehme, der am Klusplatz direkt Anschluss auf ein Tram hat, so ist der Bus mega voll – nehme ich aber einen Zwischenbus und warte am Klusplatz halt einen Moment, dann ist der Bus jeweils fast leer. Wenn ich mal stehen muss, ist das aber nicht so schlimm. Was mich nervt, ist, dass der Bus nun teilweise via Bautacher in die Stadt fährt.»

Christa Stückelberger, Binz

«Eigentlich bin ich mit den Verbindungen zufrieden – aber manchmal ist es schon mühsam, denn bin ich zu den Stosszeiten unterwegs, finde ich nicht immer einen Sitzplatz. Vor kurzem machte mir eine junge Frau im Bus Platz zum Sitzen, da packte mich eine ältere Frau von hinten und riss mich an meiner Jacke herum, weil sie dort sitzen wollte ... – Ich hätte generell gerne mehr Verbindungen in die Stadt.»



Claudia Goyarrola, Binz/Mallorca

«Ich lebe nur vorübergehend und nun seit fünf Monaten in der Schweiz. Hier sind die Verbindungen viel besser als in Mallorca, wo ich herkomme. Ich gehe in Zürich zur Schule, am Morgen fährt der Bus alle paar Minuten, da muss ich nicht lange warten. Aber wenn ich von der Schule auf dem Nachhauseweg bin, stehe ich oft 20 Minuten am Klusplatz, bis mein Bus endlich fährt ...»

Dank an die Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirche Maur

Das diakonische Engagement der Evangelisch-reformierten Kirche Maur

Sie als Mitglied unserer Kirche ermöglichen vielfältige Aufgaben in den Bereichen Seelsorge, Soziales, Gesellschaft und Bildung. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich.

Aus dem umfangreichen kirchlichen Aufgabenkatalog richten wir das Augenmerk auf folgende Schwerpunkte:

- Die Verkündigung der christlichen Botschaft und das Feiern von Gottesdiensten. Die täglich geöffnete Kirche bietet Raum für Gebete, Stille und Meditation.
- Die Begleitung der Menschen an den Wendepunkten des Lebens: Taufe, Hochzeit, Abschied.
- Die Begleitung und Unterstützung von Menschen in persönlichen oder sozialen Notlagen. Die Betreuung von Alten, Kranken und Behinderten.

Die Kirche Maur schafft Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Der Mensch steht hier im Mittelpunkt und so sind diese Angebote verfügbar für alle Bewohner von Maur. Sie finden Informationen dazu auf unserer Homepage und in der Neuzuzügerbroschüre.

Eine weitere Aufgabe der Kirchen ist es, karitative Organisationen in der Schweiz und auf der ganzen Welt zu unterstützen. Die Caritas (damit ist nicht die katholische Hilfsorganisation «Caritas» gemeint) ist eine Haltung, die sich im kirchlichen Grundauftrag der Diakonie konkretisiert.

Karitative Organisationen sind meist kirchliche Hilfswerke, die sich um humanitäre Hilfe und soziale Anliegen, Spitäler, Altersheime, Pflegeheime, Waisenhäuser, Schulen, Katastrophen- und Entwicklungshilfe sorgen. Sie übernehmen wichtige ergänzende Aufgaben im Sozialstaat. Dafür enthält unser Budget die Position «Vergabungen».

Die von uns im Jahr 2019 mit Fr. 71 500 unterstützten Institutionen und Hilfswerke im In- und Ausland können Sie der Liste «Vergabungen» auf unserer Homepage www.kirche-maur.ch entnehmen.

Im vergangenen Jahr 2019 konnten wir zusätzlich mit Ihren Kollekten an den sonntäglichen Gottesdiensten, an Hochzeiten oder Beerdigungen karitative Institutionen im In- und Ausland mit rund Fr. 50 000 unterstützen. Herzlichen Dank!

*Für die Kirchenpflege:
Nicole Hauri*

Kampffischzüchterin Sabrina Dichne aus Binz

«Die Fische sind sehr aggressiv»

Kampffische sind ihre Welt: Sabrina Dichne hat 15 Jahre Erfahrung in der Zucht von seltenen exotischen Fischen mit einer schier unendlichen Formen- und Farbenvielfalt.

Überall schwimmende Fische: Hunderte, wahrscheinlich aber eher Tausende. Aquarien, Fischfutter, blubberndes Wasser, Auszeichnungen und andere Utensilien. Dort, wo sich normalerweise Vorräte, Wintersachen und allerlei Gegenstände anhäufen, von denen man sich noch nicht trennen kann, gleicht

dieser Binzmer Einfamilienhauskeller einer exotischen Zoohandlung. Willkommen in der bunten und faszinierenden Welt der Sabrina Dichne.

Ihre Augen strahlen, als wir bei einem Besuch die schier unendliche Formenvielfalt und Farbigkeit der Zuchtfische zusammen betrachten.

Der Name Dichne komme ganz ursprünglich aus dem Russischen, erzählt sie. Sabrina Dichne ist 27 Jahre alt und hat ein BWL-Studium abgeschlossen. Bei einer Chinareise habe sie mal als Willkommensgeschenk einen dieser typischen Glasbehälter mit einem einsamen Goldfisch darin erhalten. Das brachte sie einst zum Thema «Fisch», inzwischen ist sie, nach 15 Jahren Erfahrung in der Fischzucht von siamesischen Kampffischen, eine weitherum bekannte und geschätzte Expertin geworden. Diese siamesischen Kampffische oder «Betta splendens» werden kaum mehr als 6 bis 7 cm gross und werden in Thailand zum Teil noch als Kampffische und für Wetteinsätze gehalten – auch um damit ein Einkommen für die Familie zu erzielen. Denn, so Dichne, «die Fische sind sehr aggressiv, greifen ihre Artgenossen tödlich an, um sie danach tot herumtreiben zu lassen.»

Keine Kämpfe in der Schweiz

In der Schweiz sind Kampfeinsätze verboten. Diese sehr beliebten Tiere leben in weichem, sauerstoffarmem und nicht sehr tiefem Süßwasser, vor allem in Reisfeldern. Kann man zu diesen Tieren denn überhaupt eine Beziehung aufbauen? Sabrina Dichne: «Ja, das kann man. Die Tiere haben eine hohe Individualität und es ist erstaunlich, was man ihnen, wie etwa das Durchschwimmen von Ringen im Wasser, alles beibringen kann!» Sie schiebt den Sichtschutz zwischen zwei Wasserbehältern weg. Sofort schwimmen die beiden darin schwimmenden Fische an das Glas und gehen mit angewinkelten Flossen in ein abschreckendes und angriffiges Imponiergehabe. «Ich schiebe den Sichtschutz jeweils wieder zu, weil die Fische sonst zu viel Energie verbrauchen», kommentiert sie.

Umgehend geht einer der beiden Fische an die Wasseroberfläche und japst nach Luft. Das müssen diese Fische auch, denn als sogenannte Labyrinthfische mit einer nicht sehr ausgeprägten Kiemenatmung müssen sie mit ihrem Labyrinthorgan an der Wasseroberfläche mit Sauerstoff versorgt werden. An einige Behälter sind Preisetiketten aufgeklebt. «Als Züchterin dieser Fische muss ich natürlich den Nachwuchs stets unter die Leute bringen, sonst müsste ich hier ständig erweitern und gar anbauen. Aber leben davon kann ich nicht, es reicht gerade für das Decken der Unkosten», meint Dichne.

Kosten: Bis zu 300 Franken

In Thailand gibt es viele Kampffisch-Farmen und besonders schöne Exemplare, welche nicht aus einer Massenzucht kommen. Diese können schon einmal 200 bis 300 Franken kosten. Sabrina Dichne geht an viele Ausstellungen, kennt die Szene und schwärmt vom Zusammenhalt. «Eine Ausstellung zu machen, ist sehr aufwendig und da helfen dann alle mit.» Aufwendig ist ihr aussergewöhnliches Hobby auch sonst. Die sympathische Binzmerin wendet nach eigener Einschätzung sicher zwei Tage pro Woche dafür auf. Das regelmässige Wechseln des Wassers und Reinigen der Behälter, neben dem Füttern, ist dabei der Hauptanteil.

Eine Menge Plaketten mit Auszeichnungen über den Becken zeugt davon, dass sich Dichne als Züchterin von Kampffischen in der Szene einen Namen gemacht hat. «Die meisten haben nach kurzer Zeit, wenn sie sich des Aufwands bewusst werden, die Schnauze voll. Dieses Hobby bedingt auch eine gewisse Sesshaftigkeit, ständig abwesend zu sein, liegt einfach nicht drin.»



Fischzucht, ein aufwändiges Hobby.

Bild: Christoph Lehmann

Text: Christoph Lehmann

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Bibliothek Maur am 29. Januar

Büchercafé

Sie lesen gerne und sind über 60? Sie empfehlen anderen gerne ein Buch weiter? Dann können Sie bei uns anderen LeserInnen Ihr Lieblingsbuch vorstellen.

Wie?

Auf Wunsch erhalten Sie eine Vorlage, in der Sie alle wichtigen Informationen zum Buch eintragen können

Wie viele Bücher?

Max. 2 Bücher / 10 min pro Buch

Wann?

Bibliothek Maur, 29.1.2020 von 10 bis 12 Uhr

Kosten?

5 Franken Unkostenbeitrag (Getränke und Gebäck)

Anmeldung?

Telefonisch unter 044 887 60 64, maur@bibliothek-maur.ch oder persönlich in unserer Bibliothek

Sie möchten keine Bücher vorstellen, sind jedoch an Lesetipps interessiert, dann kommen Sie doch auch vorbei und geniessen einfach nur den Vormittag und die Vorstellung mit uns.

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie uns gerne kontaktieren unter 044 887 60 64, Madlen Frenzel, Bibliotheksleiterin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen netten und gemütlichen Vormittag in unserer Bibliothek.

Für die Bibliothek Maur:
Madlen Frenzel

Kulturkommission: Bigband-Jazz am Freitag, 7. Februar

«The Color of Jazz»



Die dynamischen Bigband-Jazzler aus dem Glatttal und dem Zürcher Oberland.

Bild: zVg

«The Color of Jazz» ist eine motivierte, dynamische Jazz-Bigband aus dem Raum Zürcher Oberland/Glatttal, die es sich seit 1998 zum Ziel gemacht hat, mit ihren 18 Musikerinnen und Musikern jeweils die richtige Farbe zu Ihrem Anlass beitragen zu können.

Der Name der Bigband weist auf das breite Repertoire mit allen Farben des modernen Bigband-Jazz hin: Soul und Blues, Latin, Jazzrock, Funk, Standards aus dem «Great American Songbook», aber auch heutige Bigband-Literatur.

«The Color of Jazz» spielt in klassischer Bigband-Besetzung mit je einem Trompeten-, Posaunen- und Saxofonsatz, dazu eine swingende Rhythmusgruppe mit Piano, Bass und Schlagzeug. In jeder Sektion gibt es ausgezeichnete Solisten, wie das für Jazzmusik unumgänglich ist.

Eine zusätzliche Farbe erhält «The Color of Jazz» auch mit einer Leadsängerin, welche oftmals auch mitswingt.

Freitag, 7. Februar 2020, 20.00 Uhr.

Türöffnung 18.30 Uhr. Studio Bost Production Maur, Badanstaltstrasse 7, 8124 Maur

Ticket und Essen in der Bost Production auf Vorbestellung unter Telefon 043 366 13 40

E-Mail Kultur@maur.ch

Parkplätze in Gehdistanz (10 Minuten) bei der Bost Production vorhanden.

Für die KuKo Maur: Christoph Lehmann

Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2019-034

Politische Gemeinde Maur, Liegenschaftsverwaltung, Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Projektverfasser: Andreas Geser Landschaftsarchitekten AG, Freystrasse 20, 8004 Zürich

Erstellen einer Sichtschutzwand (H 1,80–2,70 m x L 105,57 m) entlang

der Zollikonstrasse auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 8791, 8790 und 8789, Im Gütsch 4, 6 und 8 in 8122 Binz (Wohnzone W2/45) / 1. Projektänderung (**Verlängerung der Sichtschutzwand**)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerech-

net, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeich-

net die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Alte Schallplatten

Haben Sie zuhause oder im Keller alte Schallplatten, die Sie nicht mehr hören? Musikliebhaber holt sie gerne bei Ihnen ab. G. Colapelle, Tel. 079 860 15 07.

Liebe Leserin, lieber Leser

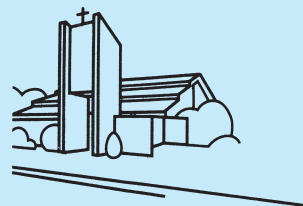
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. Januar 2020

16 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Mittwoch, 29. Januar 2020

9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Sonntag, 26. Januar 2020

10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Segnung des
Agathabrots und musikalische
Begleitung des Frauenchors aus
Zumikon

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas Zürich

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Dienstag, 28. Januar 2020

9 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Der Winter ist bei Bauern und Waldbesitzern die Zeit von Holzarbeiten im Wald. Schön wäre es, sie würden den Wald anschliessend so verlassen, wie sie ihn angetroffen haben. Und nicht wie an der Langrütli unterhalb der Guldenen. Hier zerfällt liegengelassenes Abdeckplastik in Hunderte Teile und verteilt sich im ganzen Wald. Jetzt, wo unser Zivilisationsmüll bereits in allen Weltmeeren und auch in den Mägen von Füchsen im «unberührten» schweizerischen Nationalpark gefunden wird, sollte dies doch unser Ehrgeiz sein. Oder etwa nicht?

Thomas Hügli

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

Die neue Cevi-Leitung Maur stellt sich vor

Mit dem Start ins neue Jahr haben sich auch im Team der Cevi Maur ein Paar Dinge geändert. Unter anderem verabschieden wir unsere Hauptleiterin Kimya (Julia Hodel) mit einem herzlichen Dank für ihren langjährigen Einsatz. Diese Aufgabe übernimmt ab sofort das Duo Capraia (Linda Rudin) und Kermit (Timon Mathis), das sich bei dieser Gelegenheit gerne vorstellen möchte.

Wer sind wir?

Als FaGe im 2. Lehrjahr (Capraia) und Maschinenbaustudent im zweiten Semester (Kermit) kommen wir aus einem sehr unterschiedlichen Umfeld. Doch sind wir beide in der Cevi aufgewachsen und haben hier ein Zuhause gefunden. Nebst der Cevi sind wir im TV Maur (Capraia) und in der Feuerwehr (Kermit) tätig. Zudem teilen wir uns die Leidenschaft fürs Skifahren.

Was ist uns wichtig?

Als neue Teamleitung liegt uns am Herzen, die Freude im Team aufrechtzuerhalten. Das kreative Planen miteinander ist nur möglich, wenn eine gewisse Lockerheit vorhanden ist und sich jeder im Team auf seine Art entfalten kann. An unseren Samstagnachmittagen und während der Lager ist uns wichtig, dass die Kinder der Schule und den Leistungsanforderungen entfliehen können. Ein Kind soll die freie Na-



Die neuen Hauptleiter Timon Mathis und Linda Rudin.

Bild: Lionel Rüegg

tur und die Gemeinschaft miteinander erleben können, anstatt die Welt durch den Computer zu erfahren.

Warum leiten wir die Cevi?

Wichtig an der Cevi ist es, eine offene Gemeinschaft für alle Kinder

zu bieten. Wir sind beide zeitweise eher als Aussenseiter durchs Leben gegangen und konnten in der Cevi einen Ort finden, an welchem wir mit unseren Schwächen und Stärken aufgenommen und akzeptiert wurden. Dieses Geschenk möchten

wir auch an andere Kinder weitergeben.

Nicht zuletzt vertreten wir in der Cevi eine Lebenseinstellung und wollen die Menschlichkeit fördern. Den Weg im Glauben sehen wir auch mit kritischem Blick. Wir identifizieren uns aber ganz mit der Wichtigkeit von Gemeinschaft und Nächstenliebe und möchten diese Werte der nächsten Generation in aller Freiheit weitergeben.

Was sind die Herausforderungen, zusammen eine Cevi zu leiten?

Durch unser Angebot, auch spontan «schnuppernde» Kinder willkommen zu heissen, muss unser Cevi-Team sehr flexibel und anpassungsfähig sein. Zudem ist es immer mehr eine Herausforderung, genügend Präsenz zu zeigen und unser Angebot bekannt zu machen.

Zum Schluss ist sich unser Team absolut einig, dass die Freude in den Augen der Kinder und der Dank der Eltern unser Engagement lohnenswert machen.

Für die Cevi Maur,
Timon Mathis und Linda Rudin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Januar

10 Uhr Kirche Maur
Predigtreihe «Gegensätze»

CarteBlanche

Liturgie & Predigt:
Leitungs-Team Cevi Maur,
Thema: Hey, Gott? (beten
alleine – beten gemeinsam)
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: WWF
Kirchenkaffee

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 25. Januar

13.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

Mittwoch, 29. Januar

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 30. Januar

9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

Sonntag, 26. Januar

17 Uhr Kirche Maur
Konzert Männerchor
Eintritt frei – Kollekte

Mittwoch, 29. Januar

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Morgengottesdienst

Mittwoch, 29. Januar

9–11 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Frauenfrühstücks-Treff
«Klangwelten»

Referentin:

Betty Legler, Musikerin
Unkostenbeitrag inkl.
Frühstück 10.–
Anmeldung bis am 27. Januar an
Gerda Hangartner
Telefon 044 980 00 69 oder
hangartner.zingg@ggaweb.ch

«Meditation & Kontemplation»

19.30 Uhr Raum der Stille
KGH Gerstacher Ebmingen
Mittwoch, jeweils 19.30–21 Uhr
29. Januar, 26. Februar,
18. März und 29. April

Leitung: Erika Eichenberger
und Pascale Rondez
Unkostenbeitrag CHF 10.– pro
Abend, max. 12 Teilnehmende
Anmeldung bis 27. Januar an:
sekretariat@kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

26. Januar bis 1. Februar

Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78



Info

Veranstaltungen

Januar

Freitag, 24. Januar

Vorträge: 7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten
14.15–16.15 Uhr

Corina Soncini von der Firma Dimovera hält mit Jennifer Goffi vom Bestattungsamt Maur einen kostenlosen Vortrag zu Themen wie Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Bestattungswünsche, Testament, Willensvollstreckung, Aufgaben im Todesfall, wie kann die Familie entlastet werden, und vieles mehr. Loorensaal Forch, Dimovera GmbH.

50 Jahre Theater

Fällanden

20 Uhr

«Irminger – Medicus Pfaffhausen» nach dem Buch «Irminger Chirurgus Pfaffhausen» von Erich Sutter. Zwicky-Fabrik, Fällanden.

Samstag, 25. Januar

Schatzchammer im Wettsteinhaus in Aesch
13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

50 Jahre Theater

Fällanden

20 Uhr

Derniere «Irminger – Medicus Pfaffhausen» nach dem Buch «Irminger Chirurgus Pfaffhausen» von Erich Sutter. Zwicky-Fabrik, Fällanden.

Sonntag, 26. Januar

Männerchor-Konzert
17–19.30 Uhr

Konzert des Männerchors am Greifensee mit Solistinnen Elena und Marie-Sophie Baumgartner, Piano und Violine. Eintritt frei, Kollekte. Kirche Maur, Männerchor Maur.

Mittwoch, 29. Januar

Ökumenisches Frauenfrühstück
9–11 Uhr

Thema: Klangwelten. Referentin: Betty Legler, Musikerin und Unternehmerin. Unkostenbeitrag CHF 10, Anmeldung bis **Montag, 27. Januar**, an Gerda Hangartner, Telefon 044 980 00 69 oder hangartner.zingg@ggaweb.ch. KGH Gerstacher Ebmatingen, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Familienkafi

9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis und Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Meditation und Kontemplation

19.30–21 Uhr

Gemeinsame Meditation mit strukturierten Übungen. Leitung Erika Eichenberger und Pascale Rondez, Unkostenbeitrag CHF 10. Anmeldung an sekretariat@kirchemaur.ch. Raum der Stille, KGH Gerstacher Ebmatingen, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Freitag, 31. Januar

Fondue auf dem Greifensee
19.30–21.30 Uhr

Winterliche Abendfahrt mit klassischem Käsefondue. Reservation erforderlich, Preise siehe sgg-greifensee.ch. Schiff an der Schiffstation Maur, Schifffahrt Greifensee.

Februar

Samstag, 1. Februar

Papiersammlung
Ab 8 Uhr

Meldungen über bereit gestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Telefon 043 366 13 16 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Interne Stufentests

8–12 Uhr

Singsaal Schulhaus Aesch, Musikschule Maur.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmatingen

9–12 Uhr

Hauptsammelstelle Werkhof, Werkhof Ebmatingen.

Verlängert: Fantasie und Wirklichkeit

14–17 Uhr

Bilder und Text aus einem Schulalltag von 1956 bis 1991 der Mittelstufe-Klassen von Brigitte Schnyder, Schule Ebmatingen, sie ist anwesend. Eintritt frei. Burg Maur, Museen Maur.

Burg und Mühle Maur geöffnet

14–17 Uhr

Die Ausstellungen in der Burg und Mühle Maur sind geöffnet. Für eine Besichtigung der Mühle bitte bei den Aufsichten in der Burg Maur melden. Gilde Gutenberg anwesend, setzen und drucken selbst probieren. Eintritt frei. Burg Maur, und Mühle Maur, Museen Maur.

Montag, 3. Februar

Kino in der Mühle
20–22 Uhr

«Fair Traders», Dokfilm von Nino Jacusso, CH 2018. Wenige Tickets an der Abendkasse, Infos unter peter@jakoubek.ch. Türöffnung 19.30 Uhr. Mühle Maur, Kinogruppe der SP-Maur.

Dienstag, 4. Februar

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

«Persönlich»



Sandra Schober aus Maur ist seit einem gewissen Alter immer 39 geblieben – und liebt es, auf 80er-Jahre Partys das Tanzbein zu schwingen

Was vielleicht weniger, wo müsste etwas geändert werden?

Da gibt es nicht viel! Vielleicht das: Von Freitagnacht bis Sonntagnacht, wäre es wünschenswert, würden die Quartierlaternen ausgepustet. Sonst passt wirklich alles!

Was arbeiten Sie?

Heja Volvo, heja Häusermann. Ich begrüsse Sie am Empfang und in der Administration.

Sind Sie dabei auf das Auto angewiesen und stecken hin und wieder auch im Stau?

Ja, aber den Stau kenne ich weniger, ich fahre um den See.

Neben Ihrer beruflichen Tätigkeit, was sind Ihre Freizeitebeschäftigungen?

Was ich heute mache: Das Abend-Menü, Spaghetti Pesto und zum Kaffee auch selbstgemachte Cantuccini.

Ich interessiere mich für Mode und Autos. Ski fahre ich auch gerne! Ab und zu schwinde ich an einer 80er-Jahre-Party auch gerne das Tanzbein. Ich geniesse das süsse Nichtstun. Musik natürlich: Music was my first love. Und Filme auch.

Interview: Christoph Lehmann

Mittwoch, 5. Februar

Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Gmüetli-Zmittag

12.30–15 Uhr

Polterkeller Looren, Seniorenkommission.

Filmklub für Kinder:

Zauberlaterne

14.15–16.15 Uhr

Spielerisch pädagogische Einrahmung einer Filmvorführung, der Filmtitel

wird 10 Tage vorher auf der Website publiziert lanterne-magique.org Kino Orion, Neuhofstrasse 2, Dübendorf. Kinder-Filmclub. Die Zauberlaterne Dübendorf.

Donnerstag, 6. Februar

Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Verantwortlich: Dörte Welti